



Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden
Usseln, Rattlar und Wellinghausen



Juni - August 2018

Gott spricht: „Ich will den Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

(Offenb. 21,6 - Jahreslosung für 2018)

Liebe Gemeindeglieder von Wellinghausen,
Rattlar und Usseln, liebe Gäste,

ich denke, es ist gut, wenn wir jetzt

- wo wir auf die Mitte der Zeit zugehen, den Johannistag (24. Juni),
 - und wo es noch ein halbes Jahr bis Weihnachten ist,
- uns noch einmal an die Jahreslosung erinnern.

Gerade auch, weil das „Wasser-Thema“ sehr gut in unsere Sommermonate passt. Zum einen, weil für viele Menschen zum Urlaub auch das Wasser in Form von See oder Meer dazugehört. Zum anderen, weil wir in Zeiten von Hitze und Trockenheit als Gärtner und Gärtnerinnen oder Landwirte deutlich merken, wie wichtig Wasser ist.

Mich erinnert das Wasser-Thema immer auch an die Taufe. Im vorigen Sommer konnten wir mit allen Gemeinden des Gesamtverbands einen wunderschönen Taufgottesdienst an unserer alten Taufquelle, dem Christenbörnchen feiern.



Wir dürfen uns erinnern bei jeder Taufe, immer wieder:
als Christinnen und Christen sind wir beschenkt mit dem lebendigen
Wasser – mit der bedingungslosen Liebe Gottes.

So wie wir unser ganzes Leben lang durch das Wasser getränkt,
erfrischt, gereinigt, erneuert werden, so bleibt Gottes Liebe für uns
die Quelle der Hoffnung und des Lebens.

Ich wünsche Ihnen, wo immer sie in diesem Sommer sind, ob im
Urlaub unterwegs oder zuhause, dass sie viele gute, erfrischende und
stärkende Erfahrungen machen mit der Quelle des lebendigen
Wassers, das Gott uns schenkt.

Wie es wunderschön in einem modernen Tauflied (EG+61) heißt:

Klar wie das Wasser, rein wie sein Segen
tut sich der Himmel über dir auf,
du bist gehalten in Gottes Nähe,
nichts trennt dich wieder vom Lebenshauch.

Dank sei dir, Gott, für bergende Nähe,
Dank sei für Schutz und für dein Geleit,
du bist der Anfang, füllst alles Leben,
zeigst einen Weg, gehst mit durch die Zeit.

Schick deine Engel, Hüter des Lebens,
sende uns deine Kraft, deinen Geist,
damit durch Wasser und deine Worte
du alles neu machst, segnest und heilst.

Einen gesegneten Sommer
wünscht Ihnen

*Gut Ratten
fritz fritz*

Impressum: Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden
Usseln, Rattlar und Welleringhausen
Erscheint viermal im Jahr
Redaktionsteam Marta Engelbacht, Evemarie Fehlinger, Gisela
und Friedrich Grundmann, Tonja Hochmanski, Bettina Peters,
Silke Pohlmann
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Weltgebetstag 2018 in Usseln



Traditionell am ersten Freitag im März wird der alljährliche Weltgebetstag gefeiert.



In diesem Jahr war das Kirchspiel Usseln der Ausrichter des Gottesdienstes.



Frauen aus dem Land Surinam erstellten die Gebetsordnung unter dem Motto „Gottes Schöpfung ist sehr gut“.

Zur Begrüßung bekam jede Besucherin und jeder Besucher ein fröhliches türkisfarbenes Bändchen, welches man ums Handgelenk binden oder ins Knopfloch stecken konnte.

Die Kirche war wunderbar bunt mit Tüchern, Blumen, Pflanzen und Plakaten ausgeschmückt, denn Surinam ist ein tropisches Land, nördlich gelegen in Südamerika. Surinam war einst eine

niederländische Kolonie. Große Plantagen wurden in der Zeit mit Sklaven betrieben. Nach Abschaffung der Sklaverei kamen viele Arbeitskräfte aus China und Asien, so setzt sich Surinams Bevölkerung heute aus vielen Kulturen zusammen.



Durch den tropischen Regenwald ist Surinam eine äußerst fruchtbare Gegend mit üppiger Vegetation. Die Einwohner möchten mit ihrer Gebetsordnung zum Ausdruck bringen, wie wertvoll und gut Gottes Schöpfung ist und vor allem wie erhaltenswert.

Sie kreiden nachlässigen Umweltschutz an und möchten dazu aufrufen, dass Menschen in aller Welt ihren Lebensraum beachten und schützen sollen.



Im Anschluss an den Gottesdienst, welcher mit sehr melodischen und eingängigen Liedern gespickt war, gab es wie immer landestypische Speisen zu probieren.

Ein toller Abend – Danke Surinam!

(Bericht: Tonja Hochmanski)

Kinderweltgebetstag

Und am Samstag konnten wir in froher Runde den Kinderweltgebets- tag feiern:



Vorstellungsgottesdienst der VorkonfirmandInnen

Am 18. März 2018 feierten wir in der Usselner Kilianskirche den gemeinsamen Vorstellungsgottesdienst der Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden, begleitet durch unseren Organisten Werner Lamm. Unsere Pfarrerin Gisela Grundmann erzählte uns, dass diese Konfirmandengruppe sehr gerne singt. So entschieden sie sich für das Thema: *Lieder im Kirchenjahr*.

Zur Begrüßung erklang das Lied von Adel Tawil: "Ist da jemand?" Passend darauf antworteten die Kindergottesdienstkinder mit dem Liedvortrag: "Er hält die ganze Welt in seiner Hand."

Die Vorkonfirmanden-Gruppe veranschaulichte mit gemalten Bildern und entsprechenden geschichtlichen Hintergründen sehr gut bekannte Lieder im Kirchenjahr, welche natürlich auch gemeinsam mit der Gemeinde gesungen oder gelesen wurden:



Ganz toll und passend war auch die Gitarrenbegleitung von Dagmar Kappelhoff und unserer Pfarrerin zu einigen Liedern.

Pfarrerin Gisela Grundmann ermutigte in der Predigt, auch bei Zweifeln niemals das Vertrauen auf Gott zu verlieren. Im Leben sei es besonders wichtig, auch Verantwortung zu übernehmen. Engagement hilft anderen und stärkt jeden auch selbst, gibt Selbstvertrauen! Die Konfirmandenzeit ist so wertvoll. Sie prägt uns mit und wird uns auch später im Leben begleiten und in Erinnerung bleiben.



Zum Schluss verdeutlichte uns das sehr emotionale und wunderschöne Lied Dietrich Bonhoeffers „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, dass es auch in der größten Not und Traurigkeit einen Gott gibt, der uns begleitet und stärkt.



Wir danken den Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden für diesen wunderschönen und informativen Gottesdienst, der mit viel Engagement gestaltet wurde. Es wurde klar, dass Lieder und Musik eng mit der Kirche verbunden sind und uns "in Freud und Leid" himmlisch zur Seite stehen.

Im Anschluss verweilte man noch gemütlich bei Kaffee, Tee und Gebäck und ging dann hinaus in den sonnigen, noch winterlichen Sonntag.

(Bericht: Margit Leithäuser)

Frauenkreis

Unser Frauenkreis hat die neue Kirchenjahrskerze für unsere Kirche wunderschön gestaltet.

Sie sollten sie sich mal wieder im Gottesdienst ansehen!!



Wir gehen den Kreuzweg!

Wie jedes Jahr zu Ostern, machten wir uns am 29.03.2018 auf den Weg in unsere schöne Kilianskirche, um dort gemeinsam mit unserer Pfarrerin Frau Grundmann den Kreuzweg abzugehen.

Zuerst erzählte uns Frau Grundmann im dunklen Vorraum die Geschichte, wie Jesus



zum Tode verurteilt wurde, und wir zündeten eine Kerze, die mit einem schwarzen Tuch dekoriert war, an. Danach gingen wir ein Stück weiter, und dort stand das große schwere Kreuz, das Jesus den ganzen langen Weg tragen musste.



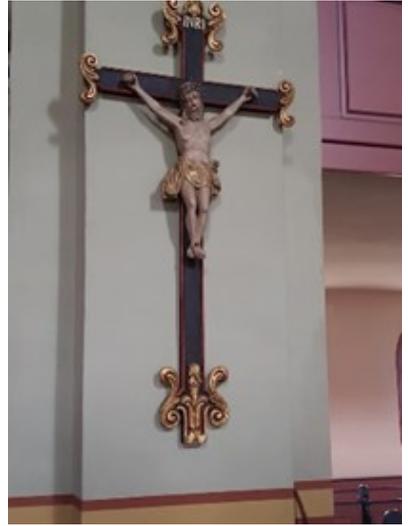
Zum Abschluss unseres Kreuzweges versammelten wir uns vor dem Altar, wo unsere Pflanzen, welche wir im Vorfeld gepflanzt hatten, standen. Dort betrachteten wir das große Altarbild ganz genau und sahen, dass das Kreuz durch einen Baum dargestellt wurde. Frau Grundmann erzählte uns dazu die Geschichte der Auferstehung und erklärte, dass der Baum ein Symbol für das ewige Leben ist.



Gemeinsam mit dem Kreuz und der Kerze zogen wir weiter durch unsere Kirche. An der nächsten Station fanden wir ein Taschentuch, welches die Trauer von Maria darstellen sollte.

Im Anschluss daran kamen wir zu den Steinen, die uns symbolisieren sollten, was für Schmerzen Jesus erleiden musste. Durch die Last des Kreuzes fiel er oft zu Boden und verletzte sich an den spitzen Steinen.

Der nächste Halt auf unserem Weg durch die Kirche war die Kreuzigung Jesu. Diese wurde durch die Figur an der Wand auch für die Kinder sehr eindrucksvoll dargestellt.



An dieser Station pusteten wir die Kerze aus. Denn an dieser Stelle ist Jesus gestorben.

(Bericht: Jaqueline Wäscher)

Gründonnerstag mit Tisch-Abendmahl

Es ist schon eine kleine Tradition in Usseln, dass wir am Gründonnerstag den Gottesdienst mit einem Tisch-Abendmahl feiern. Die Kirche sieht an diesem Tag anders aus als sonst, weil vor dem Altarraum Bänke und gedeckte Tische stehen, an denen alle Gottesdienst-Besucher Platz nehmen. Für die Beleuchtung sorgen die Kerzen auf den Tischen.

Wir kommen zur Ruhe und hören die Geschichte aus der Bibel, wie Jesus mit seinen Jüngern Abendmahl gefeiert hat, und singen Lieder, die sich auf das Abendmahl beziehen: wie „Kommt mit Gaben und Lobgesang“.



Dann feiern wir gemeinsam Abendmahl, aber nicht so, wie wir es sonst aus Gottesdiensten kennen, sondern während wir alle am Tisch sitzen. Genauso, wie Jesus das Brot genommen und mit den Jüngern geteilt hat, wird Brot herumgereicht und jeder bricht sich ein Stück ab. Dann wird der Kelch in die Runde gegeben und alle trinken.

Während wir essen und trinken, unterhalten wir uns mit unseren Tischnachbarn, bis die Klangschaale ertönt als Zeichen, dass das Abendmahl beendet ist.

Die Atmosphäre ist ganz besonders, deshalb stört es uns auch nicht, dass es durch die hereinbrechende Dunkelheit immer schwieriger wird, die Liedertexte bei Kerzenschein zu lesen.

Der Gottesdienst endet mit dem Segen, aber im Anschluss helfen alle, die können und wollen, beim Aufräumen der Kirche, bevor sie an diesem Abend heimgehen.

(Bericht: Gerlinde Müller)

Unsere Osternacht-Feier

Es war noch dunkel, als wir uns um 06:00 Uhr morgens vor der Kirche um ein Osterfeuer versammelten. Auch einige unserer Vorkonfirmanden waren früh aufgestanden, um im Gottesdienst mitzuwirken.

Zu Beginn der Feier hörten wir den Text, wie Gott die Welt erschaffen hat. Nach Votum, Gruß und Gebet unserer Pfarrerin wurde die Osterkerze feierlich am Osterfeuer entzündet (was sich bei dem herrschenden Wind etwas schwierig gestaltete).

Zu dem Lied „Meine Hoffnung und meine Freude“ zogen wir in die noch dunkle Kirche ein, und die Gemeinde nahm in den Bänken Platz.

Die Mitwirkenden blieben mit der Osterkerze an der inneren Eingangstür stehen. Von dort aus folgten die Texte zur Nachtwache und Lesungen aus dem Alten Testament, welche immer wieder von verschiedenen Liedstrophen unterbrochen waren.

Danach folgten der Wechselgesang „Christ unser Licht“ - „Gelobt sei Gott“ und der feierliche Einzug mit der brennenden Osterkerze und dem Evangelium durch die Kirche bis zum Altarraum.

Alle Mitwirkenden teilten nun das Licht von der Osterkerze an die Gemeindemitglieder aus, die zu Beginn jeder ein Teelicht erhalten hatten.

Anschließend hörten wir das Oster-Evangelium, und das Kreuz wurde mit Osterglocken geschmückt.

Leider hatten wir in diesem Gottesdienst keine Taufe, aber die Gemeinde war eingeladen, zum Taufbecken zu kommen und eine Taferinnerung – den Zuspruch „Du bist getauft, du gehörst zu Gott!“ und ein Kreuz mit Taufwasser - zu erhalten.

Zum Abschluss des Gottesdienstes versammelten wir uns in einem großen Kreis noch einmal um das Osterfeuer vor der Kirche. Es war inzwischen hell geworden und nun konnte jeder jeden sehen.

Wir hörten noch einen Text zum Ausblick auf die neue Schöpfung, und Pfarrerin Grundmann sprach den Segen.

Nach dem Gottesdienst gab es wie jedes Jahr das traditionelle Osterfrühstück im Gemeindesaal. Es warteten Tee, frisch gebrühter Kaffee und allerlei Köstlichkeiten auf uns. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes hatten wie immer alles gut organisiert und den Raum österlich geschmückt.

(Bericht: Anja Engelbracht)



**Monatsspruch Juni:
Gastfrei zu sein vergesst nicht,
denn dadurch haben einige
ohne ihr Wissen Engel
beherbergt.
(Hebr 13,2)**

Juni		Rattlar	Usseln	Wellinghausen
So	03.06.18	10.15. Goldene Konfirmation in Usseln		
So	10.06.18	9.15 Gottesdienst	10.15 Gottesdienst	11.15 Gottesdienst
So	17.06.18	10.00 Uhr Kirchspielgottesdienst anl. 850 Jahre Rattlar		
Do	21.06.08	11.00 Kindergartengottesdienst zur Verabschiedung der Vorschulkinder		
So	24.06.18	9.15 Gottesdienst	10.15 Gottesdienst	11.15 Gottesdienst
Juli		Rattlar	Usseln	Wellinghausen
So	01.07.18	18.00 Gottesdienst	19.00 Gottesdienst	
So	08.07.18	9.15 Gottesdienst	10.15 Gottesdienst	11.15 Gottesdienst
So	15.07.18	9.15 Gottesdienst	10.15 Gottesdienst	
So	22.07.18	9.15 Gottesdienst	10.15 Gottesdienst	11.15 Gottesdienst
Sa	28.07.18	18.00 Schützenfestgottesdienst		
So	29.07.18	9.15 Gottesdienst		
August		Rattlar	Usseln	Wellinghausen
So	05.08.18	11.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Hochzeitstag		
		18.00 Gottesdienst	15.30 Tauf- und Familiengottesdienst	
Mo	06.08.18	9.15 Schulanfangsgottesdienst Kl. 2, 3, 4		
Di	07.08.18	9.15 Schulanfangsgottesdienst Kl. 1		
So	12.08.18	9.15 Gottesdienst	10.15 Gottesdienst	11.15 Gottesdienst
So	19.08.18	9.15 Gottesdienst	10.15 Gottesdienst	
So	26.08.18	11.30 Gottesdienst für den Gesamtverband Upland: „Alphornmesse“ Willingen-Ettelsberg		
September		Rattlar	Usseln	Wellinghausen
So	02.09.18	18.00 Gottesdienst	10.15 Tauf- und Familiengottesdienst	

Adressen und Telefonnummern

Evangelisches Pfarramt Usseln	(sowie Gemeindesaal!)	
Pfarrerin Gisela Grundmann	Richtsweg 1	5154
	34508 Willingen-Usseln	
	mail: pfarramt.usseln@ekkw.de	
Kirchenvorstandsvorsitzender in Usseln		
Karl Bangert	Hochsauerlandstraße 23	1817
Küsterin in Usseln		
Rita Sontak	Ringstraße 8	5495
Kirchenvorstandsvorsitzende in Rattlar		
Tonja Hochmanski	Teichweg 4	949125
Küsterin in Rattlar		
Evi Fehlinger	Zur Laake 7	927202
Kirchenvorstandsvorsitzende in Wellinghausen		
Annegret Gröticke	Zum Mühlenhof 1	1297
Thomas Wilmes	An der Springe 1	966660
Küsterin in Wellinghausen		
Wiebke Pohlmann	Zur Grafschaft 4	7448
Posaunenchor Usseln		
Chorleiter Gerhard Biederbick	Zum Lohwald 3	922860
Vorsitzender Thomas Schulze	Sportstraße 41	922700
Organisten		
Sonja Schulze	Sportstraße 41	922700
Werner Lamm	Ottlärer Straße 4	1675
Kindergottesdienstteam		
Anja Engelbracht	Auf der Höhe 2	5603
Anne Franke	Ringstraße 17	9280299
Andrea Jäger	Feldstraße 3	6655
Ilse Rossmannith	Am Osterkopf 2	7450
Sonja Saure	Ringstraße 36	966360
Kathrin Vogel	Am Osterkopf 10	927457
Evangelischer Kilianskindergarten Usseln		
Leiterin Diana Lindner	Sportstraße 7	1022
Jugend- und Kindergruppen		
Ulrich Faß-Gerold		05633-5930
Kranken- u. Altenpflege		
Diakoniestation Korbach und Upland	Korbacher Straße 29b	91316
Redaktion Gemeindebrief und Webseite		
Friedrich Grundmann		5154

mail: fgrundmann1948@gmail.com

web: www.kirchengemeinde-usseln.de

„I have a dream“ – Gedenken an Martin Luther King

Am 04.04.18 hat sich der Todestag von Martin Luther King zum 50. Mal ge­jährt. Deshalb haben wir den Gottesdienst am 8.4.18 im Gedenken an ihn gefeiert und viel über sein Leben, sein Wirken und seine Visionen gehört. Martin Luther King war ein Baptistenpfarrer, der eine führende Rolle in der afroamerikanischen Bürgerrechtsbewegung spielte und sich in seinem Leben für Gleichberechtigung und Gleichbehandlung eingesetzt hat. Er organisierte Demonstrationen und Proteste, aber es war ihm sehr wichtig, dass alle seine Aktionen gewaltfrei durchgeführt werden.

Seine Vorstellungen von einem gleichberechtigten und friedlichen Zusammenleben

aller Menschen wie Geschwister und die friedliche Lösung von Konflikten sind Themen, die auch heute noch eine große Bedeutung haben. Insbesondere als Christen



"I have a dream that one day little black boys and girls will be holding hands with little white boys and girls"

sollten wir uns für Gerechtigkeit, Frieden und die Bekämpfung von Armut und Rassismus einsetzen.

Er hat mit seinen Protestaktionen gewaltfrei gekämpft für die Gleichberechtigung aller Rassen, Religionen, Ideen und Kulturen. Seine Vorstellungen basierten auf einer allumspannenden Liebe zu allen Menschen und seinem Wunsch, in seinem Leben anderen zu dienen. Mit nur 39 Jahren starb Martin Luther King durch ein Attentat.

Im Gottesdienst haben sich nach den Erzählungen über Martin Luther King alle Besucher im Altarraum versammelt und jeder eine Kerze angezündet und um ein am Boden liegendes Kreuz aufgestellt; als Zeichen, dass das Licht die Finsternis vertreiben kann.

Dann stehen alle Besucher im Kreis um die Kerzen und gemeinsam singen wir „*We shall overcome*“.

Zum Ausklang singen und beten wir noch und gehen nach dem Segen mit vielen neuen Eindrücken nach Hause.

(Gerlinde Müller)

Silberne Konfirmation Rattlar

Am 15. April 2018 feierten Sabine Henke geb. Saure, Sonja Saure geb. Rüsseler und Silke Witzel, geb. Wilke das Fest der Silbernen Konfirmation in der Rattlarer Lichtenkirche. Konfirmiert wurden sie vor 25 Jahren von Pfr. Ernst Fischer, der sie in der Regel mit seinem „Büschen“ zur „Konfi“ nach Schwalefeld abholte.

Der Vorstellungsgottesdienst seiner Zeit war abends, weil das Thema „Licht“ lautete. Silkes Mutter hatte die Unterlagen von damals aufbewahrt, so dass zur Vorbereitung des Jubiläumsgottesdienstes darauf zurückgegriffen werden konnte. Pfrin. Grundmann stellte dann auch diesen Gottesdienst mit Abendmahl unter das Thema „Licht“. Sie wies darauf hin, dass es sich durch die ganze Bibel zieht. Mit der Schöpfungsgeschichte beginnt es, denn am ersten Tag schuf Gott das Licht. Licht ist etwas wunderschönes, auch Gottes Wort geht uns voran wie ein Licht in der Nacht. Gott sagt von sich selbst: Ich bin das Licht der Welt!



Die Jubilarinnen haben ihren Ehrentag zusammen mit ihren Ehemännern und Kindern verbracht und viel von alten Zeiten und Erlebnissen erzählt.

(Bericht: Evemarie Fehlinger)

Treffen mit Flüchtlingen

Am 17.4.2018 kam es zu einem Begegnungsabend, zu dem auch interessierte Gäste aus Willingen anreisten.



Am 3.5.2018 organisierte unser Frauenkreis erneut ein Treffen mit Flüchtlingen aus der Usselner Unterkunft.



Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen

Der Gottesdienst am 22. April stand unter dem Thema „Krieg und Frieden“.

Nach dem Einzug und der Bitte um den heiligen Geist wurde das Thema zunächst vorgestellt.

Anschließend folgten ein Lied, die Seligpreisung und die Anbetung mit dem Lied „Ich lobe meinen Gott“.



Danach präsentierten uns die Konfirmanden ihre Ergebnisse darüber, was das „gute Buch“ zum Thema „Krieg und Frieden“ sagt. Sie hatten sich mit Kain und Abel, Noah, David und Goliath sowie den 10 Geboten beschäftigt. Es folgten das Glaubensbekenntnis und ein Lied.

Sodann wurden Kriege in der Geschichte näher betrachtet, über den Dreißigjährigen Krieg und den 1. Weltkrieg berichtet.

Nach dem Lied „Hevenu Schalom“ schlugen die Konfirmanden anhand der berühmten Saga „Star Wars“ einen Bogen zu verfilmten Kriegen.



Anschließend sangen wir „Komm in unsre stolze Welt“ und die Konfirmanden kamen zum Thema Frieden.

Als wichtige Menschen, die sich für den Frieden einsetzten, wurden die Friedensnobelpreisträger (Hull, Brandt) genannt. „Schalom chaverim“ wurde gesungen und „Frieden und Gerechtigkeit“ bzw. Gründe für Krieg erläutert.

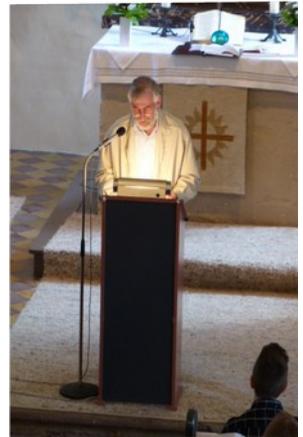
Dann wurde der Schöpfungsfrieden erläutert. Es folgte das Lied „Eine Handvoll Erde“.



Auch eigene Erfahrungen zum Thema „Streit und Versöhnung“ sowie Worte aus der Bibel, die die Konfirmanden mit ihrem persönlichen Frieden verbinden wurden uns nicht vorenthalten.

Es folgte noch das Lied „Verleih uns Frieden gnädiglich“.

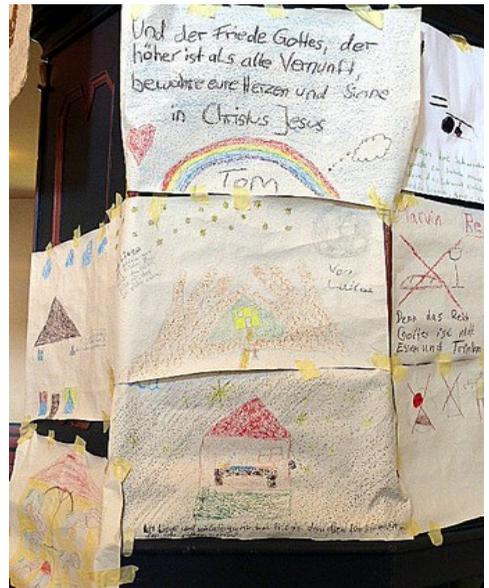
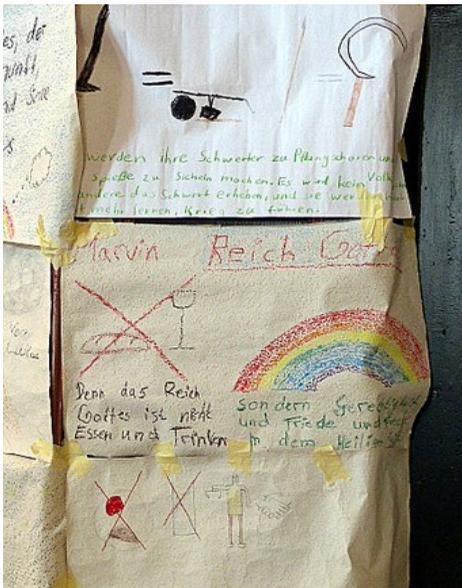
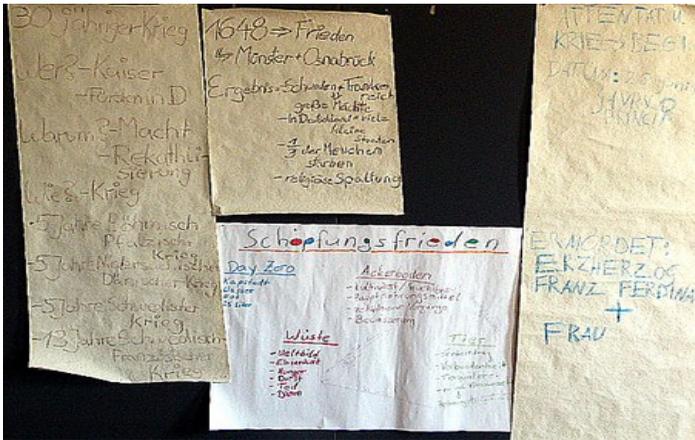
Der Kirchenvorstand war sich einig: es war ein gelungener Gottesdienst, den die Konfirmanden uns präsentierten. Daher konnte das Votum nicht anders lauten, als das sie in Glauben und Kirche unterwiesen sind um am 06.05.18 konfirmiert werden.



Nach Fürbitten, stillem Gebet und Vater unser wurde als Schlusslied das irische Segenslied „Möge die Straße“ gesungen.

Nach dem Segen stand wie immer Kirchkaffee auf dem Programm und die Gemeinde hatte Gelegenheit, sich bei einer Tasse Tee/Kaffee und leckeren Keksen und Kuchen die Arbeiten, die die Konfirmanden wie immer auf Plakaten festgehalten hatten, zu betrachten und sich darüber auszutauschen.

(Bericht: Anja Engelbracht)



Unsere Konfirmanden 2018



(Foto: Birgit Göbel)

Pfingsten in Usseln

**„Wir
müssen
lernen,
den
anderen
Menschen
in
seiner
Verschiedenheit
neben
mir
gelten
zu
lassen.“**



Mit dieser Hauptaussage und dem Thema: „Pfingsten ist bunt!“ fand der Pfingstgottesdienst wie jedes Jahr wieder im Sportfestzelt statt. Unsere Konfirmanden nannten jeweils ihre Lieblingsfarbe und hatten Bilder zu ihren Lieblingssportarten gemalt, die sie der Gemeinde jeweils präsentierten, zu einer Collage zusammenstellten und dem TuS Usseln für sein Sportlerheim überreichten.



Unser Usselner Posaunenchor gestaltete diesen Gottesdienst unter der Leitung von Gerhard Biederbeck wie immer musikalisch mit – und präsentierte sich erstmals in seinen neuen hellblauen Hemden.

(Bericht: F. Grundmann,
Foto: Monika Biederbick)

Pfingsten in Wellinghausen

Am Pfingstmontag fand auf dem Spiel- und Sportplatz in Wellinghausen ein Familiengottesdienst im Grünen statt.

Ortsbeirat und Kirchenvorstand hatten dazu und zum anschließenden Dorf Frühstück gemeinsam eingeladen. Bei herrlichem Sommerwetter waren viele Wellinghäuser und auch



Gäste der Einladung gefolgt und feierten zusammen mit Pfarrerin Gisela Grundmann den Pfingstgottesdienst. Herr Lamm begleitete ihn musikalisch am Keyboard.

Die Kinder des Dorfes unterstützten die Pfarrerin bei einigen Liedern mit den dazu passenden Bewegungen, wie sie es im Kindergarten bei ihr gelernt haben. Ebenso gestalteten Ronny Marquard und Karl Briehl vom



Ortsbeirat, Silke Pohlmann vom Kirchenvorstand und Megan Briehl den Gottesdienst mit.



Das Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ war zum Abschluss des Gottesdienstes und auch zum tollem Wetter geradezu passend.

Im Anschluss daran bedankte sich Karl Briehl im Namen des

Dorfes für die vielen Jahre guter Zusammenarbeit und unzählige schöne Gottesdienste bei Pfarrerin Gisela Grundmann, gratulierte ihr noch nachträglich zu ihrem Geburtstag und übergab ein kleines Präsent. Für das Dorffrühstück hatten alle Gäste wieder etwas mitgebracht, und somit war wieder ein reichhaltiges Frühstücksbuffet vorhanden, an dem sich alle ausgiebig bedienen konnten. Es wurde noch einige Stunden in gemütlicher Runde zusammengesessen, und das schon fast zur Tradition gewordene Fußballspiel der Papas gegen die Kinder durfte auch dieses Jahr nicht fehlen.

(Bericht:Silke Pohlmann, Fotos: zumeist Karl Briehl)

Offizielle Übergabe des neuen Feuerwehrautos

Am 12. Mai war die offizielle Übergabe des neuen Feuerwehrautos an die Wellinghäuser Feuerwehr. Dies war Grund genug, bei herrlichstem Sommerwetter am Feuerwehrhaus des kleinsten Willinger Ortsteils, Wellinghausen, mit vielen Gästen zu feiern.



lichstem Sommerwetter am Feuerwehrhaus des kleinsten Willinger Ortsteils, Wellinghausen, mit vielen Gästen zu feiern.

Bürgermeister Trachte übergab den Schlüssel an den Wehrführer Stefan Behlen.

Einen technischen Sprung nach vorne bedeute das neue Einsatzfahrzeug TSF-W für die Wellinghäuser Wehr, so Behlen. Mit dem Erhalt der Feuerwehren in den Ortsteilen sei man auf dem richtigen Weg, betonte Gemeindebrandinspektor Jürgen Querl, der die Grüße der Upländer Wehren überbrachte. Weiterhin gratulierten und sprachen Grußworte: Bürgermeister Thomas Trachte, Dr. Christoph Weltecke (Landesfeuerwehrverband), Ortsvorsteher Karl Briehl, Armin Schwarz, Erster Kreisbeigeordneter Karl-Friedrich Frese und Kreisjugendwart Markus Potthof.

Glückwünsche in anderer als in gewohnter Funktion kamen von Kreisbrandinspektor Gerhard Biederbick. Als angehender Lektor überbrachte er die Grüße der Kirchengemeinde Usseln, Rattlar und Wellinghausen. Er sprach ein Gebet und segnete das neue Feuerwehrauto ebenso wie alle Feuerwehrkameraden und Kameradinnen, damit alle immer erfolgreich und wohlbehalten von den Einsätzen zurückkommen. Er hatte einen kleinen Kreuz-Anhänger mitgebracht, der sofort einen Platz in dem neuem Auto fand.

Mit der Anschaffung eines neuen Jugendgruppenzeltes gab es an diesem Tag einen weiteren Grund zur Freude bei der Feuerwehr in Wellinghausen. Durch Spenden, unter anderem von der Waldecker Bank, konnte es angeschafft werden. Hierfür bedankte sich Behlen bei allen Spendern. Bei Ge grilltem und kühlen Getränken wurde bis in die späten Abendstunden zünftig gefeiert.

(Bericht:Silke Pohlmann, Foto: Karl Briehl)

Wir laden herzlich ein zum Kindergottesdienst



KIRCHE MIT KINDERN

 singen

 beten

Sonntags
10.00-11.00 Uhr

 basteln

im Gemeindehaus
Usseln

 biblische
Geschichten

Richtsweg 1

Das Kigo-Team freut sich auf deinen Besuch!

Anja Engelbracht Anne Franke Andrea Jäger
Ilse Rossmannich Sonja Saure Kathrin Vogel

Freud & Leid



Taufe

11.03.2018 Mats Elias Wilke

08.04.2018 Leni Weiler



Eiserne Hochzeit

17.05.2018 Gerda und Paul Hellwig



Beerdigung

15.03.2018 Gert Ferron (69 Jahre)

16.03.2018 Johanna Göbel, geb. Vogel (82 Jahre)

16.03.2018 Otto Vogel (91 Jahre)

26.05.2018 Marion Figge, geb. Grebe (56 Jahre)

B*efiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt,
der allertreusten Pflege, des der den Himmel lenkt,
der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn,
der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.*

EG 361,1

**Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.
Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes
und dein Recht wie die große Tiefe.**

Psalm 36

